



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Ulrike Müller, Nikolaus Kraus, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Thomas Holz, Dr. Petra Loibl CSU

Drs. 19/4385, 19/4875

Evaluation der Auflagen durch das Volksbegehren

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, inwieweit sich die aus dem Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ergebenden Einschränkungen der Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen auf den Naturhaushalt ausgewirkt haben. Hierbei ist besonders auf das Walzverbot auf Grünland nach dem 15. März, das Verbot des Verfüllens von Bodensenken im Außenbereich, das Verbot von flächenhaftem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Grünland und das Verbot der Mahd von außen nach innen einzugehen. Des Weiteren sind die damit verbundenen bürokratischen Vorgaben auf deren Praxistauglichkeit hin zu bewerten.

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident